

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Haushalt, Finanzen und Beteiligungen

Sitzungstermin: Dienstag, den 10.03.2026

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:07 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Bodo Bargmann

stv. Vorsitzender

Herr Bastian Wehmeyer

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Erik Antonczyk

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Arnold Gossel

Frau Monika Gronewold

Frau Antje Harms

Frau Almut Kahmann

Frau Dore Löschen

Herr Volker Rudolph

Herr Stefan Scheller

Beratende Mitglieder

Herr Hendrik Siebolds

von der Verwaltung

Herr Heiko Denekas

Frau Manuela Ideus

Frau Katja Lorenz

Frau Imke Oltmanns

Protokollführung

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bargmann eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle (öffentlicher Teil) vom 13.01.2026 und 10.02.2026

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 13.01.2026 wird einstimmig so beschlossen.

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 10.02.2026 wird bei einer Enthaltung so beschlossen.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen geäußert.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Es liegen keine Kenntnisgaben der Verwaltung vor.

**TOP 7 Haushalt 2026/2027: Haushaltsverfügung der Kommunalaufsicht
Vorlage: 26/044**

Die Haushaltsverfügung der Kommunalaufsicht des Landkreises Aurich für die Haushaltsjahre 2026/2027 wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 8 Richtlinie für Grundstücksgeschäfte der Stadt Aurich
Vorlage: 26/038**

Herr Bargmann stellt den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage vor.

Frau Altmann findet es nicht nachvollziehbar, dass die Richtlinie für Gewerbegebiete gem. § 2 keine Anwendung findet. Es sei schließlich ihre Motivation gewesen, dass diese auch in der Richtlinie mit aufgenommen werden.

Frau Lorenz erklärt, dass die Verkaufspreise für Grundstücke in Gewerbegebieten durch den

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Beteiligungen vom
10.03.2026

Rat der Stadt Aurich festgesetzt werden. Sie weist darauf hin, dass aufgrund der Preisfestsetzung innerhalb der Bebauungspläne keine Verhandlungen diesbezüglich stattfinden können.

Herr Bargmann ergänzt, dass es für jedes Gewerbegebiet eine spezielle Regelung gibt. Zudem soll die vorliegende Richtlinie lediglich dazu dienen die Grauzone für Grundstücke ohne klare Regelungen zu schmälern und die Preisfindungen zu vereinfachen.

Herr Denekas macht den Vorschlag den § 2 der Richtlinie um folgenden Satz zu erweitern: „Für die Vermarktung der Gewerbegrundstücke in den Gewerbegebieten gelten die jeweils durch Ratsbeschluss festgelegten spezifischen Regularien nebst Vorgaben aus etwaigen Förderbedingungen.“

Herr Gossel sieht die Richtlinie als grobe Vorgabe an. Er schlägt vor, dass der Bodenrichtwert, welcher als Grundlage der Preisermittlung dient, genauer definiert werden sollte. Eine genauere Definition würde seiner Ansicht nach Missverständnisse aufgrund falscher Interpretationen vorbeugen. Er erklärt ergänzend, dass der Verkehrswert des unbebauten Grundstücks von der Verwaltung anhand des Bodenrichtwerts und den individuellen Grundstücksmerkmalen ermittelt wird.

§ 4 Nr. 1 wird entsprechend um das Wort „unbebauten“ ergänzt.

Frau Gronewold findet es zudem fraglich, warum die Richtlinie in § 4 Nr. 2 von einer Preisspanne von $\pm 10\%$ spricht, wenn es weiterhin Ausnahmen und individuelle Regelungen geben soll.

Frau Lorenz erklärt, dass es sich dabei lediglich um einen Verhandlungsspielraum der Verwaltung handelt, um Verhandlungen zu verkürzen.

Herr Siebolds weist ebenfalls darauf hin, dass er die Preisspanne von $\pm 10\%$ für fraglich hält, gleichwohl befürwortet er aber einen Ermessensspielraum für Verhandlungen. Er erfragt zudem, ob sich diese Spanne auf unbebaute oder bebaute Grundstücke bezieht und ob es für Rückkäufe einheitliche Regelungen gebe.

Herr Bargmann erläutert, dass sie sich auf unbebaute und bebaute Grundstücke gleichermaßen beziehe und dass es für Rückkäufe von Grundstücken innerhalb von Gewerbegebieten vertragliche Regelungen gebe.

Herr Siebolds schlägt dennoch vor, dass die Preisspanne von $\pm 10\%$ nicht in der Richtlinie mit aufgenommen werden solle.

Frau Gronewold erkundigt sich beziehungsweise auf § 7 der Richtlinie, ob Verkäufe, die einen Vermögenswert von 25.000 € unterschreiten, weiterhin in den zuständigen Ortsräten, dem Finanzausschuss und dem VA vorzulegen sind.

Frau Lorenz bejaht diese Frage.

Empfehlungsbeschluss:

Die „Richtlinie für Grundstücksgeschäfte der Stadt Aurich“ wird beschlossen.

Ergänzung zum Empfehlungsbeschluss:

(§ 2) Für die Vermarktung der Gewerbegrundstücke in den Gewerbegebieten gelten die jeweils durch Ratsbeschluss festgelegten spezifischen Regularien nebst Vorgaben aus etwaigen Förderbedingungen.

(§ 4 Nr. 1) Der Verkehrswert des unbebauten Grundstücks wird durch die Verwaltung anhand des Bodenrichtwertes und der individuellen Grundstückmerkmale ermittelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig geändert empfohlen

TOP 9 Interessenbekundungsverfahren – Grundstück für eine Kindertagesstätte in Haxtum
Vorlage: 26/042

Frau Lorenz erklärt, dass es sich bei der vorliegenden Beschlussvorlage um eine „kick-off“ handelt, um das Verfahren beginnen zu können. Zudem werden die entsprechenden Anforderungen erläutert, die ein potentielles Grundstück erfüllen sollte.

Frau Harms erkundigt sich, was mit dem vormals dafür erworbenen Grundstück geschehen soll. Sie weist zudem darauf hin, dass der Baumschnitt bereits seit mehreren Tagen nicht abgeholt wurde. Ebenso erfragt sie, ob eine Fristsetzung für das Verfahren geplant sei.

Frau Lorenz erklärt, dass es eine Fristsetzung geben soll. Diese beträgt ca. 4 – 6 Wochen für die Abgabe der Angebote.

Empfehlungsbeschluss:

Der Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens bzgl. eines Grundstückes zur Errichtung einer fünfzügigen Kindertagesstätte im Ortsteil Haxtum wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10 Antrag auf Änderung des Nutzungszweckes für eine Gewerbegrundstück Schirum III B
Vorlage: 26/024/1

Empfehlungsbeschluss:

1. Dem Antrag des Eigentümers auf Änderung der Nutzung des Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet Schirum III B, Flurstück 19/4 der Flur 4 der Gemarkung Schirum zur Größe von 2.903 qm – Anlage 1 nicht öffentlich; gelb markiert dargestellt – betreffend, wird zugestimmt.

2. Grundstückseigentümer/-in bzw. Antragsteller/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen und eine Enthaltung

TOP 11 Antrag auf Änderung des Nutzungszweckes im Gewerbegebiet Schirum III B
Vorlage: 26/025/1

Empfehlungsbeschluss:

1. Dem Antrag des Eigentümers auf Änderung der Nutzung des Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet Schirum III B, Flurstück 19/5 der Flur 4 der Gemarkung Schirum zur Größe von 2.257 qm – Anlage 1 nicht öffentlich -; gelb markiert dargestellt – betreffend, wird zugestimmt.
2. Grundstückseigentümer/-in bzw. Antragsteller/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen und eine Enthaltung

TOP 12 Antrag der Fraktion GFA, hier: Pachten von Parkplätzen für Angestellte der
Innenstadt
Vorlage: ANTRAG 26/002

Herr Antonczyk erläutert den Hintergrund seines Antrages.

Frau Lorenz erklärt, dass sich der Durchgang vom Combi-Parkplatz zum Jugend- und Familienzentrum über ein fremdes Grundstück erstrecken würde. Zudem habe es bereits erste Gespräche mit dem Eigentümer gegeben. Demnach sei der Parkplatz des Combi Verbrauchermarktes an den Vollsortimenter Combi verpachtet, welcher es wiederum an einen Parkraumbewirtschafter vermietet habe.

Herr Gossel ergänzt, dass ausreichend Parkplätze von der Stadt z.B. am Lüchtenburger Weg und beim Schwimmbad De Baalje angemietet werden könnten. Die Nachfrage sei nicht so groß, dass zusätzlich Parkfläche geschaffen werden müssten.

Frau Lorenz erkundigt sich, ob die Kaufleute bereits mit dem Combi Verbrauchermarkt bzw. dem Parkplatzbetreiber gesprochen haben.

Herr Antonczyk verneint diese Frage.

Herr Rudolph hält die Parkplatzsituation am Familienzentrum für sehr problematisch. Er betont, dass die Straßen im Umkreis bereits durch parkende Autos belastet seien. Seiner Ansicht nach sollten sich dennoch die betroffenen Personen selbst um entsprechende Lösungen kümmern.

Herr Siebolds fügt hinzu, dass die Parkplätze in der Tiefgarage des Caro Aurich auch für die Kaufleute angemietet werden könnten.

Herr Bargmann erklärt, dass die Verwaltung hier lediglich als Mittelsmann agieren könne. Er sehe die Situation eher kritisch und befürwortet, dass die Kaufleute eigenständig Verhandlungen mit möglichen Parkplatzbetreibern führen sollten.

Herr Bathmann ergänzt, dass auch die Parkplätze der Sparkassen Arena für die Kaufleute zur Verfügung stehen würden. Sie wären innenstadtnah und kostenlos.

Empfehlungsbeschlüsse:

Abstimmungsergebnisse:

zu Punkt 1: mit einer Ja-Stimme und 12 Nein-Stimmen abgelehnt

zu Punkt 2: einstimmig an den Ausschuss für Feuerwehr, Ordnung und Bürgerdienste

TOP 13 Haushaltsoptimierung

Herr Denekas erklärt, dass für die heutige Sitzung keine Themen ausgearbeitet wurden. Er bittet die Ausschussmitglieder um Anregungen bestimmter Themen, die in der nächsten Sitzung erläutert werden sollen.

Frau Altmann schlägt vor, dass in der nächsten Sitzung über die Kostendeckungen der Gebühren der Stadt, sowie eine monetäre Bewertung der städtischen Steuern nebst etwaiger Potentiale behandelt werde.

Herr Denekas ergänzt, dass eine Beratung der Gebührenhaushalte nicht notwendig sei, da diese alle kostendeckend jährlich nachkalkuliert und mit der Politik abgestimmt würde.

TOP 14 Anfragen an die Verwaltung

Es werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

TOP 15 Einwohnerfragestunde

Es werden weiterhin keine Fragen geäußert.

TOP 16 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Bargmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:53 Uhr.